

Die Halle wöchentlich 2.50 M., ...

Saale-Zeitung

werden die Spaltenpreise ...

Nr. 406.

Halle a. d. Saale, Montag, den 31. August

1903.

Reformen des Reichsinvalidenfonds.

Der neue Reichsfinanzminister ...

Der Reichstag hat bereits in seiner ersten Session 1871 die Begründung des Invalidenfonds beschlossen ...

Nach dem Antrage des national-liberalen Abgeordneten von Benda beschloß der Reichstag für die Anlage der Anlage ...

Der Reichsinvalidenfonds und die Finanzverwaltung des Reiches waren dann jahrelang mehrfachen widrigen Stürmungen ausgesetzt ...

Der Herr Abgeordnete hat am 10. März 1877. Er sagte:

Der Reichsfinanzminister drang darauf, dem Reiche dieses im Invalidenfonds zu einem bestimmten Zwecke geschaffene dauernde Vermögen zu lassen ...

hat, die ursprüngliche General-Bestimmung des Fonds wiederherzustellen ...

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Am Sonnabend abends 9 Uhr traf am Anhalter Bahnhof ...

Der König von Sachsen hat sich eine ziemlich starke Erkältung zugezogen ...

In Dresden fand am Sonntag mittag die Enthüllung des Bismarck-Denkmals statt ...

Politische.

Zur Heeresfrage des Centrums wird vom Rhein der „Nat. Corr.“ geschrieben: Die Zunahme der Sozialdemokratie ...

welter erlassen machen möchte. Es ganz genau scheinen ...

Der „Staatsanzeiger“ meldet die Vernehmung des Oberpräsidenten von Preußen ...

See- und Flotte.

Dem Kaiser werden gelegentlich des letzten Marinevortrags in Kiel die großen Flotten der kaiserlichen Marine ...

Verwaltung und Reichsfinanzen.

Der Vorschlagsteller von Berlin ordnete am Anfang des Vortrags ...

Landtagsabstimmung.

Für den Herbst stehen, so schreibt man uns aus Eisenach, im Großherzogtum Sachsen-Weimar-Andaustrich ...

Arbeiterbewegung.

Zur Streifenunterstützung in Chemnitz sind im August 65,000 M. notwenig ...

Beraminungen und Kongresse.

Die Frage der Tuberkulosebekämpfung wird am dem 2. September ...





anderen Länder kennen das Verbot der Dividendenzahlung nicht. Soweit von einem Mitgliede des Kleinhandels gesprochen werden kann — denn ein allgemeiner Kündigung ist nicht eingetreten, die Zahl der Kontokorrentkreditnehmer ist aber über das Verbot hinaus nicht zu erklären. Einmal hat sich ein Mann in einem kleinen Handelsgeschäft, vor allem in einem Handel mit Waren, und zwar in einem kleinen Handelsgeschäft, es genügt, einen Laden zu eröffnen, um einen guten Verdienst oder wenigstens eine bescheidene Nebenverdienne zu haben. Unter den Kleinhändlern befindet sich so manche unbedeutende Kräfte. In Dresden sind unter den Kleinhändlern noch nicht 10 Prozent kaufmännisch und hauptsächlich ausgebildet; in Braunschweig ist der Prozentsatz von 67 Proz. im Jahr 1887 auf 34 Proz. im Jahr 1901 zurückgegangen. Da braucht man sich nicht über den geringen Erfolg dieser Vertreter des Kleinhandels zu wundern. Verletzt man die Kontokorrentkreditnehmer, dann müßte auch auf die künftigen Verhandlungen, die Sondervertragsunterstützung, das Verbot ausgedehnt werden. Und wenn man die Kontokorrentkreditnehmer, statt zu Tagesspreizen, zu den Selbstkosten zu verkaufen, dann würden die Kleinhändler diese Nichtverteilung von 10 oder mehr Prozent Dividende an zu führen bekommen! Deshalb fordert gerade die Kontokorrentkreditnehmer, die Kleinhändler, die Sondervertragsunterstützung für Kontokorrentkreditnehmer eine geradezu verneinende Wirkung ausüben würde. Der Direktionsrat behauptet die schweren Nachteile, die ein solches Verbot für die Kontokorrentkreditnehmer, namentlich in ihrem ethischen und wirtschaftlichen Bereich haben müßte, für die Erzielung von einer geordneten Wirtschaftsführung auf Grundlage der Barzahlung. Mit Selbsthilfe weist in seiner Einleitung der Abgeordnete von der Reichsbank, empfiehlt die größte Maßzahl der Handelskammer. Selbsthilfe wußte auch wir denen zu, die in uns ihre wirtschaftlichen Gegner sehen. Wenn man sich des Einbruchs nicht erwehrt, daß man durch ein solches Verbot die Kontokorrent der Kontokorrentkreditnehmer recht verhängnisvoll für den Kleinhandel machen will, um dann zu einem noch größeren Schlags auszuholen. Anwalt Dr. Gröger beleuchtet die Forderung der Dividendenverbots, die er als eine Unannehmlichkeit bezeichnet, durch weitere Ausführungen. Wenn man nicht, wie die Regierung das ursprünglich von ihr als unannehmlich bezeichnete Verbot des Verkaufs an Nichtmitgliedern als Gesetz vorzulegen einbringt, dann ist man genutzungen, schon jetzt mit aller Kraft sich gegen diese Maßnahme zu wenden. Hoffentlich hat man aber aus der Verlegung der letzten Jahre, zu A. aus der Barzahlungsteuer gelernt. Hat diese die wirtschaftliche Lage auch nur eines einzigen Kleinhändlers gebessert? Solche Maßnahmen sind als Einkommen aber noch die Vermeidung? Selbsthilfe fordert man nicht geradezu das Verbot der Erteilung der Kontokorrentkredit? Jordan-Vorleser bringt im Anschluß daran das Verbot der Gewinn der Kontokorrentkreditnehmer zur Sprache, bei dem es nicht die Möglichkeit oder wenigstens die Teilnahme an der Verteilung von Kontokorrentkreditern zu unterliegen. Bestimmte Delegierte machen davon Mitteilung, daß behördliche Erhebungen aufeinander in dieser Richtung angestellt worden sind. Der Anwalt Dr. Gröger betont demgegenüber, daß ein solches Verbot unmöglich ist, die Kontokorrentkreditnehmer beiseite lassen; dann aber könnten die Mitgliedschaften in vier Wochen die Sache zumachen. Als Vertreter des Kleinhandels, der von seinen Berufsangehörigen in der Provinz Polen in eine Kommission zur Untersuchung und Beratung der Lage des Kleinhandels gewählt ist, bezieht der Vorsitzende des Vorparlamentes zu Sander, Nation, sich unter dem Vorbehalt der Vertuschung voll zu dem Standpunkt der Kontokorrentkreditnehmer. Nur der Weg der Selbsthilfe durch Bildung von Kontokorrentkreditern zu unterliegen. Bestimmte Kleinhändler helfen. In der Provinz Polen aber ist der Kleinhandel besonders bedrängt durch die finanzielle Subventionierung des Kleinhandels. Der Anwalt Dr. Gröger betont hierauf mit aller Schärfe, daß die Kontokorrentkreditnehmer, soweit sie auf dem Boden des allgemeinen Handels stehen, Freunde des Kleinhandels sind und ihm nach allen Kräfte nützen wollen. Das war in der Vergangenheit zu dem Konflikt, der zu dem Kreuzader Beschluß führte. Es ist behauptet, daß die Kleinhändler von dem Gutgekommen des Kontokorrentkreditverbandes nicht genügenden Gebrauch machen. Wo die Kleinhändler Kontokorrentkreditnehmer geworden haben, da prosperieren diese zu eben den Kontokorrentkreditnehmern. Die finanzielle Subvention in Polen bezieht sich auf Dr. Gröger aus der neuen Stellung des Verbandes heraus. Gehtet er erregt die Mitteilung des Delegierten Kofalski (Sokolow), daß im Herzogtum Braunschweig, wo sogar ein Minister in der Leitung eines Kontokorrentkredit steht, den Beamten die Tätigkeit in den Kontokorrentkreditern gestattet wird, die keine Vertuschungsoperationen haben. Im Anschluß an die Ausführungen des Delegierten aus Sander, gibt der

**Vertreter des Handelsministers, Herr von Siller,** die von der Vermählung mit bescheidenem Erfolg angenommenen Erklärung ab, daß der Minister die Bestimmungen des Kleinhandels, die, wenn auch langsam einzuleiten beginnen, sich zu Einkaufsgenossenschaften zusammenschließen, mit großem Interesse verfolgt und fördert. Vor drei oder vier Jahren hätten allerdings Erhebungen nach den Nebenmaßnahmen der Beamten aus ihrer Tätigkeit in Kontokorrentkreditern stattgefunden. Doch seitler diesen Erhebungen keine Folge gegeben ist, beweist, daß die Staatsregierung keinerlei Änderung beabsichtigt. Sie bewahrt volle Neutralität. Handelsminister Gruner (Vorabem) bezieht sich demgegenüber auf die „Frankf. Zeitung“, die ein vor wenigen Tagen von der Prüfung von Erhebungen seitens des Ministers an eine Deputa-

tion von Kleinhändlern berichtet habe. Die Deputationskommission wird einmütig angenommen. Am Schluß der Sitzung wird ein Schema genehmigt, das den Kontokorrentkreditnehmern als Muster für die Ausfüllung ihrer Geschäftsberichte empfohlen wird. Am Abend vereinigen sich die Delegierten zu einem Festessen im Schützenklub. Als Ort des nächsten Verbandstages wird Breslau bestimmt.

### Ausland.

#### Zur ungarischen Krise.

Die Kandidatur Bekerics für die Ministerpräsidentenschaft gilt als sicher, seit bekannt wurde, daß auch er Angehöriger der Partei ist, die die Auflösung ihrer Geschäftsberichte empfohlen wird. Am Abend vereinigen sich die Delegierten zu einem Festessen im Schützenklub. Als Ort des nächsten Verbandstages wird Breslau bestimmt.

#### Arbeiterunterstützung in England.

Die Vereinigten Webstuhlfabrikanten von Süd-Wales, welche ihre Forderungen dieses Gebietes betreffen, haben ihre Arbeiter infolge von Lohnrückstellungen auf unbestimmte Zeit ausgesperrt. Die Aussperrung erstreckt sich auf 20—30.000 Arbeiter.

#### Rom macedonischer Aufruf.

Nach einer Meldung aus Monastir ist es den Türken gelungen, die Korrespondenz Sarafow's mit zwei Hauptagenten, Daskaloff und Petrow, die in Sofia und in Thessaloniki, Aufsehen. Aus der Korrespondenz geht hervor, daß das Komitee reiche Geldmittel von panbalkanischen Gesellschaften in Albanien erhält und daß ihm Sendungen von Waffen und Munition von Sofia zugekommen sind. Die Worte hat ferner vertrauliche Mitteilungen erhalten, wonach bei der jüngsten Vertreibung der bulgarischen Truppen die Grenzgebiete nördlich von Saloniki und 3 Kavallerieregimenter vertrieben worden seien.

Ueber die Tätigkeit der Banden selbst liegen heute keine bemerkenswerten Nachrichten vor. Ähnlich wird aus Konstantinopel folgendes bekanntgegeben: Mit Rücksicht darauf, daß gewisse, der Weichschicht harte Leute in jüngster Zeit mittels Dynamit Verbrechen gegen Eisenbahnreisende und andere Personen zu verüben sich unterfangen haben, verbietet ein kaiserliches Erlaß, um die Vermeidung solcher von Feuerwerk anfänglicher Sabotage der Eisenbahnwagen des Sultans. England bestimmt das Verbot, daß das G. B. welches hierfür verwendet werden sollte, einer Spezialkommission übermittelt werde, welche den bei dem letzten Aufschlag auf den Orientzug Verwundeten und den Familien der dabei Getöteten materielle Unterstützungen ausgeben lassen soll.

Am Sonntag-Vormittag fand in Belgrad eine von ungefähr 8000 Personen besetzte Versammlung statt, wobei mehrere Reden von Serben aus Albanien und Montenegro gehalten und eine Resolution angenommen wurde, in der die Verfassung erklärt, Serbien wünsche auch fernerehin keine Veränderung im europäischen Orient herauszusprechen, es könne aber gegenüber der für die Slaven gefährlichen Lage in Mazedonien und Albanien nicht gleichgültig bleiben. Es sollte dafür, daß die Herstellung der Ordnung in Mazedonien am besten erreichbar sei, wenn mit derselben, unter Mithilfe der Serbenherrschaft des Sultans, die interessierten Balkanstaaten betraut würden, von denen jedem nach erstellten Einvernehmen seine Rolle in dieser Angelegenheit zugewiesen würde. Mit dem Aufrufe, für die Bewältigung der Resolution Sorge zu tragen, wurde ein besonderer Ausschuss betraut. Während der Versammlung wurde ein Telegramm aus Banja delien, wonach das Kloster Rahovor Punkt an der serbischen Grenze am Sonntagabend von Türken und Albanen zerstört und alle darin befindlichen Personen getötet worden seien. In erster Linie hätten sich Nißams daran beteiligt. — Nach Schluß der Versammlung verließen halbwegsige Bürger heimliche Kundgebungen vor der türkischen Konsulate zu veranstalten, indes kam es infolge der getroffenen Sicherheitsmaßregeln und des Eingreifens besonnenen Elemente zu keiner nennenswerten Aufregung. In Athen fand fünf Bulgaren verhaftet worden, welche zwei Säcken Dynamit mit zwei Abschlüssen schenken wollten.

Fürst Ferdinand von Bulgarien ist am Sonntagabend in Budapest eingetroffen und nach Sofia weitergereist. Die Beltriedensarbeiten, die am Sonntagabend in Mytilene in Konstantinopel tagte, will das Verlangen an die Mächte stellen, im Hinblick auf die Ermordung des russischen Konsuls Nikolowski und die Aufregungen auf dem Balkan, die geplante

türkische Angelegenheit dem Saager Eiferbegehrte zu unterbreiten. Wenn es auch an der Zeit wäre, daß das Saager Eiferbegehrte endlich mal etwas leiste, so erachtet man doch die schwierige Volkfrage am wenigsten das Problem, zu dessen Lösung viele Kräfte anstrengen.

#### Eisenbahnen für den Westeuropäer.

Mit den Amerikanern hat die Frage einzuwirken noch Schwierigkeiten. Zwar hat sich, wie mitgeteilt, beabsichtigt, daß das Attentat in Beirut einen unbilligen Verkauf genummert hat — der amerikanische Westeuropäer ist überhaupt nicht beliebt — dennoch will die Union eine Revision haben und zwar jedenfalls in dem Sinne, daß den Westeuropäern sehr verbotenen amerikanischen Missionen in Syrien weitergehende Rechte als bisher eingeräumt werden. Diese Angelegenheit hat schon mehr als einmal zu Differenzen zwischen der Türkei und Amerika geführt. Jedenfalls hängt auch der Westeuropäer Attentat zusammen mit der Bewegung, die sich jetzt in Syrien unter den Westeuropäern gegen die amerikanischen Missionare wieder regt. Die Amerikaner Missionverwaltung hat sich nochmals an das Staatsdepartement gewandt, nachdem sie von ihrem Schachtmittel in Konstantinopel die telegraphische Meldung erhalten hat, daß der Senatismus in Gharput sich kaum noch einbändigen lasse und ein längeres Zögern gefährlich sei. Der amerikanische Konsulate in Konstantinopel Verlangen hat die türkische Regierung erlaßt, sofort die zum Schutz aller in Gharput lebenden Amerikaner erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.

#### Russisch-japanische Rivalität in Ostasien.

Japan hat einen neuen energischen diplomatischen Schritt unternommen, um sich seine Stellung in Ostasien gegenüber dem immer weiter vordringenden russischen Einfluß zu sichern. Die „Times“ merkt barbarisch aus Beijing vom Freitag: Japan hat in Peking den Vorfall in eines Monats vor sich zu veranlassen. In bezug auf die Anerkennung von Sonderrechten beider Mächte in der Mandchurie und in Korea gefordert. Das Blatt schreibt weiter: Um das Gleichgewicht im fernem Osten wieder herzustellen, ist Japan genutzungen, die gemeinsame Festlegung von Maßregeln anzustreben, durch welche es in die Lage gesetzt wird, in Korea Vorteile zu erlangen, welche gleichwertig mit denjenigen sind, die sich Russland in der Mandchurie angeeignet hat. Wenn die geringfügige Haltung, welche Japan im fernem Osten gegenüber den Anprüchen Japans beobachtet, die Abkündigung der maßgebenden Presse in Peking wiederhergestellt, so ist wenig Aussicht auf eine freundschaftliche Ordnung der Verhältnisse vorhanden.

#### England.

Dr. Krause, der ehemalige Staatsanwalt des Transvaal-Freistaates, hat im vorigen Jahre in London zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt worden war, weil er angeblich während des Burenkrieges in Johannesburg zur Ermordung von Engländern aufgeführt hätte, ist am Sonntagabend aus der Haft entlassen worden.

#### Rußland.

Der russische Finanzminister Witte ist zum Präsidenten des Ministerkomitees ernannt und ihm gleichzeitig zur unverzüglichen und erfolgreichen Beendigung der russisch-deutschen Handelsverträge und Handelsverhandlungen und seine nahe Bekanntschaft mit allen Behörden des Handels und der Industrie Russlands auch fernerhin zu benutzen, die weitere Förderung der im Finanzministerium stattfindenden Verhandlungen mit Deutschland übertragen. — Der Reichserbe der Staatsbank, Geheimrat Pleße, ist zum Vertreter des Finanzministeriums ernannt. — Der Großfürst Michael Nikolajewitsch hat infolge eines Schlaganfalls die Sprache verloren.

## Kufeke's Kinder-mehl

hervorragend  
verwahrt bei  
Darm- u. Diarrhoe,  
Brechdurchfall etc.

---

**Wir bitten, in Freundes- und Bekanntenkreisen für die Verbreitung unseres Produktes tätig zu sein, und insbesondere in den Hotels, Cafés und Restaurants, speziell aber auch auf den Bahnhöfen stets unsere „Saale-Zeitung“ verlangen zu wollen.**

# Kaiser-Tage.

Geschäftshaus J. Lewin. Marktplatz 2 u. 3.

Halle a. S.

## Weisse Kleiderstoffe.

Mull, Batist, Batist à jour, Satin à jour, Batist rayé, Prinzenstoff, Cachemire, Crepe, Piqué etc.

## Weisse Mädchen-Kleider

in einfacher bis zur elegantesten Ausführung und allen Preislagen.

**Schärpen, Seidene Bänder, Handschuhe. Fahnenstoffe, fertige Fahnen, Quasten, Schnuren etc. Auerkannt billigste Preise. Auerkannt grösste Auswahl.**

# J. Lewin.

# Bruno Freytag, Seidenstoffe.

Halle a. S., Leipziger Strasse 100.

Gegründet 1865.  
Langjährige Verbindung mit ersten Fabrikanten  
bürgt für solide Waren bei verteil-  
haftesten Preisen.

Weisse Seidenstoffe  
für Brautkleider.  
Blusenstoffe.

## Friedmann & Weinstock

Bankhaus. Leipzigerstrasse 12.  
Conto-Corrent- und Check-Verkehr.  
An- und Verkauf von Wertpapieren.  
Aufbewahrung und Verwaltung  
(Couponstrennung und Verlosungskontrolle etc.).  
Stahlkammer (Safes werden zu coulantesten Bedingungen vermietet).

## Kaiser's Kaffee-Geschäft

Grösstes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands

in direkten Verkehr mit den Konsumenten.

Ueber 750 eigene Verkaufsfilialen.

Direkter Import von Kaffee, Thee, Cacao.

Eigene Cacao- und Chocolate-Fabrik.

## Grosser Zucker-Abschlag.

Verkaufsfilialen in Halle:

Geiststrasse 55, (Leipzigerstrasse 11, Schmeerstrasse 14,  
Steinweg 24, Ludwig Wuchererstrasse 59.

Dr. Schrader, Magdeburg  
Wilh. Vorb.-Anstalt, seit 1892 zum  
Führungs-, Einj.-Examen  
Abit., Prim., Sechsd. Exam.  
kleine Abteil., öffentl. Fein. Fein.  
Beitrag über neueste glänzende Erfolge.  
Kindergarten März 13.

Vernickeln,  
Verkupfern, Verzinnen,  
Bronzieren  
bei Ferd. Haasegier,  
Metallwaren-Fabrik,  
Bauhilfsstr. 9. Fernspr. 1108

24,50!!  
Mark.

Anzüge

nach  
Mass.

Winter-Paletots

nach Mass 25 Mark,  
aus erstklassigen

Stoffresten

und Partiestoffen.

Garantie für tadellosen Sitz.

Eigene Zuschneiderei und

Werkstatt im Hause.

Rester-Handlung

G. Paul,

Gr. Ulrichstr. 21, I.,  
Seiteneingang

Fahnenbänder, Fahnenbänder  
empfehlen W. Krasner, Danne-  
brennerei, Mühlberg 12.

Tapeten-Reste

Büchlein von 1-20 Mark an bei  
sehr billigen Preisen.

Schiller, 34, G. Frauendorf.

Geben Sie Honig,

täglich

wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten  
wollen. Gehört, reinen Nieren-  
heilmittel, hervorzuheben (siehe Zitat,  
S. 75-3, bei S. 76, 79-3, empf.  
Carl Boeck, Weidener 1 u. Markt  
Carl Boeck, Hotel Tübingen 12)

Bohnerische Säfte à 80. 60-3

Schlehdornsaft 70-3

Rosenhagebutten 50-3

Beifussöl 50-3

acbt. Knoblauchöl 30-3

empfehlen

W. H. Nieschsen, Hofstr. 77

Speck! Speck!

100 Berliner aer. fetten Speck  
und Rauchspeck für Hausen oder im  
einzelnen, zum Tagesbrot, hat abge-  
geben Carl Kögel, Weidener, 26.

Herrn!

Zambacapseln

gemäß mit Pfefferminzöl 905 und  
Ganzheit 02.

Arzt, wenn es möglich, gegen Blasen-  
u. Nierenleiden, Ausfluss etc. Für den  
Nagel abschleifen, massieren, rasch und  
stetig wiederholen. Nicht anstreifen, sondern  
Dankschreiben an: ELAHR

allen Weltteilen an. 20 Pfg. Porto vom  
alleinigen Fabrikanten

Das Wort „Zamba“ in Schutzmarke  
und jedem Paket aufgedruckt. In  
Halle a. S. in allen anst. Apotheken.

Honig

(reiner Weidenhonig)  
11 Glas 60-3, 12 Glas 74-110.

A. Krantz Nachf.,  
Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.

Ein Ausnahme-Angebot  
verbindlich bis Anfang September.



Eine Mustercollektion  
Blumenzwiebeln,  
gesunde Zwiebelknollen, farben-  
prächtige Sorten,  
für den Garten oder  
für Gläser und Töpfe  
für das Zimmer,  
bestehend aus zusammen:

- 75 Hyacinth, Tulp., Tazetten,  
Narzissen, Crocus, Scilla,  
Schneeglöckchen etc. M. 1.45
- 150 Hyacinth, Tulp., Tazetten,  
Narzissen, Crocus, Scilla,  
Schneeglöckchen etc. M. 2.85

Einem Vorsprung von  
einem Jahr gewinnt Der,  
welcher im Herbst pflanzt:  
Obstbäume, Rosen, Beer-  
sträucher etc. etc.  
Gesamtprospekt gratis u. franko.  
M. Petersens Blumengärtnereien  
Erfurt.  
Anzahl Versand - Gesamtstücker  
jährlich über 12 Millionen Pflanzen  
und Zwiebelgewächse.

## Zum Kaiserbesuch!

Decorationen jeder Art, wie Eisenlaub, Guirlandes, Fahnen, Länder-  
wappen, Stadtwappen von Halle a. S., Kaiser und Kaiserin-Frauen-  
parade, Erinnerungsschilder u. Aufstecknadeln, Wehrkreiskreuze  
empfehlen in vielen Auswähl, 5% in Rabatt Marken

Halle a. S.,  
Albin Hentze, 24 Schmeerstr. 24.

## Reisemuster spottbillig.

- Damen-Taghemden,
- Damen-Nachthemden,
- Damen-Nachtjacketen,
- Damen-Beinkleider,
- Damen-Frisiermützen,
- Handlanguettierte Pique-Röcke,
- Hand- und Maschinen-Stickerien,
- Steppdecken

Wäsche-Fabrik Fritz Tell, Wäsche-Fabrik  
Merseburgerstr. 163

Zu den Kaiserfesten empfehle:

Vorzügl. Original-Moselweine von Mk. 0.70,  
hochfein Mk. 1.50  
an.

Kaiser-Sekt, und Mk. 2.-,  
Feinsten Moselapfelwein, zuckerfrei, gesündestes Getränk,  
ärztlich empfohlen.

Alle Sendungen frei Haus.

H. F. Neumeyer, Moselwein- u. Sekt-Handl. u. Saarbrücken. - Halle S., Landbergerstr. 7, Fernspr. 2873.



Zu großer Anzahl sind wieder  
Dänische, Belgische und  
Holländische Pferde  
eingetroffen. Derselben haben  
ältere Spannen- u. leichtere  
Arbeitspferde

Gedr. Strehl, Merseburg.



Von Montag den 31. August ab führt ein großer  
Transporteichter  
hanoverscher Saugfohlen  
(teils abgemastet b. Denschen, welche angekauft waren  
auf diese, landw. Anstalt Hannover) im Gasthof  
„Magdeburger Hof“, Magde-  
burger Str. 8, Halle S., a. Verfr. Fr. Tuchscherer.

Für den Anzeigentell verantwortlich: Ernst Böhm in Halle

Frauen-Industrie-, Kunstgewerbe- und Mal-Schule,  
akademische Lehranstalt I. Ranges  
für modernste Damenschneiderei und Wäsche-Konfektion,  
älteste und bestrenommierteste am Platze.  
Sehr gut empfohlene Pension für einige Damen. Referenzen zu Diensten.  
Halle a. S., Alte Promenade 35, der Hauptpost schrägüber.  
Prospekte gratis u. franko durch die Vorsteherin Fr. Clara Martini.  
Eintritt am 1. oder 15. jeden Monats.

## Wohnungs- Einrichtungen

in einfacher u. eleganter Ausführung  
zu billigen Preisen.

## Möbelfabrik G. Schaible,

Magazin:  
Gr. Märkerstrasse 26, am Ratskeller  
Fernsprecher Nr. 1111.

Besichtigung meines grossen Lagers  
gern gestattet.

Gekaufte Möbel werden zur späteren Lieferung  
aufbewahrt.

Katalog gratis und franko.

Leinwand (Boh Wandfelde) für Erholungsbedürftige u. a. Nachfr.  
b. geflügt. Vorgeb. bef. auf geeig. Am Sev. 3 u. W. A.  
Wienkondor. Fein. u. ausüb. Anstalt. H. Bösch.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit 2 Beilagen und Unterhaltungsblatt.